

CRR II, KWG, MaRisk, Basel III/IV

Neue Anforderungen
aus CRR II

Das 1x1 des Bankenaufsichtsrechts

Regulatorische Vorgaben auf den Punkt gebracht

Eigenmittelanforderungen

- Eigenmittelformen und Änderungen durch Basel III/IV und CRR II
- Angemessenheit der Eigenmittel

Die wesentlichen Risikoarten

- Adressenausfallrisiken nach KSA und IRB
- Verbriefungen, Derivate und EMIR
- Marktpreisrisiken und Operationelle Risiken nach CRR II

MaRisk, ICAAP und SREP

- Grundidee der MaRisk und 5. MaRisk-Novelle
- Aufsichtliche Beurteilung von Risikotragfähigkeitskonzepten

Liquiditätsanforderungen

- Liquiditätsregeln der CRR I und II
- Die Berechnung von LCR, NSFR und weiteren Kennzahlen

Anforderungen an das Kreditgeschäft

- Gruppe verbundener Kunden und Kreditnehmereinheiten
- Vorgaben durch KWG und GroMiKV

Ihr Expertenteam



Dr. Markus Rose
1 PLUS i GmbH



Walter Schauf
Deutsche Bundesbank



Wolfgang Greiner
Commerzbank AG

Gesetze und Verordnungen im Fokus

- ✓ CRR, insbesondere: Teil 2 Titel I, Teil 3 Titel II, Titel III, Titel IV, Teil 4 bis Teil 6
- ✓ EMIR
- ✓ KWG, insbesondere: § 1 KWG, § 19 KWG, § 25a KWG
- ✓ CRD V / MaRisk 5.0
- ✓ GroMiKV

Bitte wählen Sie Ihren Termin
21. bis 23. Januar 2020 in Frankfurt/M.
3. bis 5. März 2020 in Frankfurt/M.

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!

Eigenkapitalanforderungen und wesentliche Risikoarten



Ihr Seminarleiter

Dr. Markus Rose, Partner, 1 PLUS i GmbH, Nürnberg

An diesem Tag erfahren Sie,

- ✓ wie CRR und KWG aufgebaut sind.
- ✓ welche Eigenkapitalanforderungen durch Basel III / CRR an Ihr Institut gestellt werden.
- ✓ wie sich die regulatorischen Eigenmittel zusammensetzen.
- ✓ welche Risikoarten es nach CRR gibt und wie Sie den Eigenmittel-Unterlegungsbetrag für diese ermitteln.

Empfang mit Kaffee und Tee **ab 8.45 Uhr**

9.30 Herzlich willkommen

- Begrüßung durch den Seminarleiter und kurze Vorstellungsrunde
- Überblick über Ziele und Inhalte des Seminars
- Abstimmung mit Ihren Erwartungen als Teilnehmer

9.45 CRR, KWG und Bankenaufsicht

- Quantitative und qualitative Aufsicht
- Aufbau der CRR und des KWG
- Europäische Umsetzung von Basel III in CRR II und CRD V
- Aufgaben der Bankenaufsicht
- Wichtige Definitionen: Kredit, Handelsbuch und Handelsbuchinstitut

Anforderungen an die regulatorischen Eigenmittel – Quote und Kapital

- Angemessenheit des Eigenmittel
- Zusammensetzung der Eigenmittel nach CRR
- Höhere Anforderungen an Qualität und Quantität durch Basel III

13.00 Business Lunch

14.15 Die wesentlichen Risikoarten – Teil 1

- Adressenausfallrisiken nach CRR
- Funktionsweise des KSA
 - Ermittlung von Forderungswert und CCF
 - Überblick über Forderungsklassen
 - Bestimmung der Risikogewichte
 - Anrechnung von Grundpfandrechten
 - Sie ermitteln die Eigenkapitalanforderungen nach KSA an einfachen Beispielen
 - Finalisierung von Basel III: Die wesentlichen Änderungen beim KSA
- Funktionsweise des IRB
 - Wirkungsweise und Zusammenspiel der Risikoparameter PD, CCF und LGD
 - Finalisierung von Basel III: Einschränkungen des Anwendungsbereichs des IRB
 - Ziele der Einführung eines aggregierten Output Floors durch Basel III

17.45 Zusammenfassung und Gelegenheit für Ihre noch offenen Fragen

Ende des ersten Seminartages und Get-together **ca. 18.00 Uhr**

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgesetzt.

Get-together

Ausklang des ersten Tages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit den Referenten und den Teilnehmern!

Banken-Blog

News und Trends aus der Bankenwelt!

MANAGEMENTCIRCLE®

Jetzt folgen!



www.management-circle.de/banken



@banken_circle

Weitere Risikoarten und die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)



Ihr Seminarleiter

Dr. Markus Rose, Partner, 1 PLUS i GmbH, Nürnberg

An diesem Tag lernen Sie,

- ✓ welche Standardmethoden zur Ermittlung von Marktpreis- und operationellen Risiken angewandt werden.
- ✓ wie Sie die allgemeinen und besonderen Anforderungen aus der 5. MaRisk-Novelle erfüllen.
- ✓ welche besonderen Anforderungen an die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse gestellt werden.
- ✓ welche Auswirkungen der einheitliche Überwachungsprozess SREP auf Ihr Institut hat.

9.00 Es geht weiter

- Überblick über Ziele und Inhalte des zweiten Seminartages

9.05 Die wesentlichen Risikoarten – Teil 2

- Marktpreisrisiken nach CRR
 - Standardmethoden versus Interne Modelle
 - Berechnung der Eigenmittelunterlegung für Währungsrisiken in der Standardmethode
- Operationelle Risiken nach CRR mit einem Überblick über die einzelnen Ansätze
 - Finalisierung von Basel III: Der SMA als alleiniger Ansatz zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko

10.45 Mindestanforderungen an das Risikomanagement – Teil 1

- § 25a KWG, CRD V und Basel III
- Ziele und Grundprinzipien der MaRisk
- Allgemeine Anforderungen
 - Abgrenzung: Kreditgeschäft, Kreditentscheidung, Handelsgeschäft
 - Anforderungen an die Risiko- und die Geschäftsstrategien
 - Einrichtung eines internen Prozesses zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit - ICAAP
 - Überarbeitung der Regelungen zu Auslagerungen – ein Überblick

12.15 Business Lunch

13.30 Mindestanforderungen an das Risikomanagement – Teil 2

- Besondere Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation
 - Funktionstrennung als Grundprinzip bei der Gestaltung der Aufbauorganisation in Instituten
 - Prozess der Votierung und Kreditentscheidung
 - Wesentliche Anforderungen an die Kreditgeschäftsprozesse
 - Überblick über die Anforderungen an die Handelsgeschäftsprozesse
- Zentrale Elemente der Prüfung aller direkt und indirekt durch die EZB beaufsichtigten Institute – Überblick über den SREP

15.00 5. MaRisk-Novelle, aktuelle aufsichtliche Themen und Erkenntnisse aus Sonderprüfungen der Aufsicht

- MaRisk-Novelle aus aufsichtlicher Sicht
- Aufsichts- und Prüfungsschwerpunkte 2019/2020
- Bedeutsame Prüfungsfeststellungen aus aktuellen Prüfungen
- Steuerungsansätze (Fortführung- und Liquidationsansatz) im Lichte des SREP
- Neue aufsichtliche Beurteilung von Risikotragfähigkeitskonzepten
- Weiterentwicklung der Prüfungspraxis und neue Prüfungsthemen
- Auswirkungen des SSM auf die Prüfungspraxis



Walter Schauf
Referatsleiter,
Deutsche Bundesbank,
Düsseldorf

17.00 Zusammenfassung und Gelegenheit für Ihre noch offenen Fragen

Ende des zweiten Seminartages **ca. 17.30 Uhr**

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgesetzt.



Anforderungen an das Kreditgeschäft, Liquiditätsrisiken und Offenlegungspflichten



Ihr Seminarleiter

Wolfgang Greiner, Abteilungsdirektor Regulatory Reporting Operations, **Commerzbank AG**, Frankfurt/M.

An diesem Tag erklärt Ihnen unser Experte,

- ✓ mit welchen neuen Methoden die Eigenmittelunterlegung für Verbriefungen berechnet wird.
- ✓ wie Sie die Liquiditätskennzahlen LCR und NSFR ermitteln und welche Meldeanforderungen bestehen.
- ✓ aufsichtsrechtliche Anforderungen an Derivategeschäfte aus der EMIR-Verordnung und CRR.
- ✓ wie die Gruppe verbundener Kunden definiert wird und welche Anforderungen an Großkredite gestellt werden.

9.00 Es geht weiter

- Überblick über Ziele und Inhalte des dritten Seminartages

9.05 Anforderungen an zentral gelearnte Derivate durch EMIR und CRR

- Relevante Begriffe und Grundlagen aus der EMIR-Verordnung
 - Clearingpflicht
 - Qualifizierte CCPs
 - Definitionen der Konstellationen (Clearingmitglied/Kunde)
- Regelungen der CRR zur Risikogewichtung und EAD-Bestimmung
 - Anwendungsbereich
 - Trade Exposures
 - Beiträge zum Ausfallfonds
- Darstellung zum Vorgehen eines Umsetzungsprojekts

10.45 Aufsichtliche Vorgaben zu Verbriefungen

- Grundlagen zum Risikotransfer und Produktmerkmale
 - Erleichterungen für STS-Verbriefungen
 - Selbstbehalt, Reportingpflichten und Due Diligence
- Ausblick CRR II

12.15 Business Lunch

13.30 Liquiditätsanforderungen

- Ermittlung der Liquidity Coverage Ratio (LCR)
- Berechnung der Net Stable Funding Ratio (NSFR)
- Zusätzliche Parameter für die Liquiditätsüberwachung (ALMM)

14.15 Anforderungen an das Kreditgeschäft

- Zielsetzung der Regulierungen in KWG, CRR und GromiKV
- Bildung von Gruppen verbundener Kunden (GvK) und Kreditnehmereinheiten (KNE)
- Folgen der Zusammenfassung von Kreditnehmern
 - Meldung und Großkreditobergrenze
 - Bestimmung des Anzeige- und Anrechnungsbetrags
- Besonderheiten:
 - Durchschau bei Konstrukten
 - Bemessungsgrundlage bei Derivaten (Kreditäquivalenzbetrag)
 - Anrechnung von Sicherheiten
- Neue Entwicklungen
 - Millionenkreditwesen 2019
 - EBA-Guidelines zur GvK-Bildung
 - CRR II

16.30 Einführung in die Anforderungen zur Offenlegung (Basel, Säule III)

- Zielsetzung und Adressaten
- Turnus und Inhalte nach CRR
- Beispiele zur Offenlegung

Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion

Ende des Seminars **ca. 17.00 Uhr**

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgesetzt

Warum dieses Seminar wichtig für Sie ist

Was genau regelt die **CRR** und welche hochaktuellen Neuerungen gibt es durch **CRR II**? Was beinhaltet das **KWG**? Welche aktuellen Vorgaben gibt es durch die **5. MaRisk-Novelle**?

Wie kaum eine andere Branche ist der Banken- und Finanzsektor von **aufsichtsrechtlichen und regulatorischen Vorgaben** und **Änderungen** betroffen. Insbesondere als Neu- oder Quereinsteiger in dieser Branche ist es nicht einfach, sich einen **umfassenden Überblick** über die verschiedenen Gesetze und Verordnungen zu verschaffen.

Ihr Wegweiser im regulatorischen Dschungel

Nutzen Sie unser Intensiv-Seminar „Das 1x1 des Bankenaufsichtsrechts“ als **Kompass durch die Aufsichtswelt** der Finanzwirtschaft. Unsere erfahrenen Referenten erklären Ihnen die wichtigsten Vorgaben und geben Ihnen darüber hinaus einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen wie **Basel IV, CRR II, CRD V, ICAAP, SREP** und die **5. MaRisk-Novelle**. So erhalten Sie an drei Tagen kompakt einen profunden Über- und Durchblick im Aufsichtsdschungel.

Das lernen Sie hier

- 1) Anforderungen an das **Eigenkapital**
- 2) Die **wesentlichen Risikoarten** wie Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken und Operationelle Risiken
- 3) **Liquiditätsanforderungen** und Funktionsweise der NSFR und der LCR
- 4) Die Unterschiede in den Anforderungen an **Großkredite und Millionenkredite**
- 5) **Mindestanforderungen an das Risikomanagement** (MaRisk)

Begeisterte Teilnehmerstimmen

- ✓ *„Das Seminar ist eine effiziente Methode, sich im weiten Feld des Bankenrechts zurechtzufinden. Einsteigen, Auffrischen, Weiterbilden – alles ist möglich.“*
S. Zimmerer, CreditPlus Bank AG
- ✓ *„Sehr informativ, viel Neues gelernt, angenehmes Ambiente, gute Mischung zwischen Theorie und Praxis.“*
A. Schmidbauer, LfA Förderbank Bayern

Wolfgang Greiner

ist als Seniorspezialist Regulatory Operations bei der **Commerzbank AG** in Frankfurt/M. für die fachliche und prozessuale Weiterentwicklung des Kreditmeldewesens im Konzern verantwortlich. Er verfügt über umfangreiche, bankpraktische Erfahrungen im Rahmen seiner bisherigen Aufgabenstellungen bei verschiedenen Kreditinstituten, in einer Unternehmensberatung sowie bei der Deutschen Bundesbank. Im Fokus seiner Tätigkeit steht die Fachkonzeptionierung und Begleitung aufsichtsrechtlicher Themen und Projekte. Darüber hinaus ist Wolfgang Greiner Mitglied im Fachgremium Groß- und Millionenkredit.

Dr. Markus Rose

ist als Partner bei der **1 PLUS i GmbH** in Nürnberg tätig. Zuvor arbeitete er als Leiter Risikocontrolling einer Hypothekenbank und verantwortete dort die permanente Weiterentwicklung der internen Risikosysteme. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Kreditinstitute (MaRisk, CRR/SolvV) und Fragestellungen im Bereich des Risikocontrollings bilden die thematischen Schwerpunkte seiner mehrjährigen Beratertätigkeit. In den genannten Themenfeldern ist Dr. Markus Rose zusätzlich als Seminartrainer und Autor tätig.

Walter Schauf

ist Leiter des Referats Bankgeschäftliche Prüfungen 1 in der **Deutschen Bundesbank**, Hauptverwaltung in Nordrhein-Westfalen. Er ist vor allem mit komplexen Bankgeschäftlichen Prüfungen zum Thema Gesamtbanksteuerung/MaRisk betraut und fungiert u. a. als Prüfungsleiter im Rahmen von Bankgeschäftlichen Prüfungen im SSM-Kontext. Walter Schauf ist durch seine Einbindung in verschiedene Arbeitsgruppen über aufsichtliche Entwicklungen aktuell informiert.

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.



Yvonne Hofmann

Senior Projektmanagerin
Tel.: +49 6196 4722-696
yvonne.hofmann@managementcircle.de

Das 1x1 des Bankenaufsichtsrechts

■ Wer sollte teilnehmen?

Dieses Seminar richtet sich an **Neu- und Quereinsteiger** in der **Bankwirtschaft** und im **Finanzwesen**, die sich von „A bis Z“ über die aufsichtsrechtlichen Regelungen im Bankenwesen informieren möchten. Außerdem richten wir uns an **Mitarbeiter** aus **allen Fachabteilungen** in der Bank, die ihre **Kenntnisse auffrischen und erweitern wollen**. Ebenso angesprochen sind **Führungskräfte** aus der **Beratung, IT-Experten** und **Wirtschaftsprüfer**, deren Aufgabengebiet sich vergrößert.

■ Warum Sie diese Veranstaltung interessiert

- Sie erhalten einen kompakten und Überblick über die wichtigsten **bankaufsichtsrechtliche Regelungen**.
- Sie sind nach dem Seminar auf dem top-aktuellen Stand bzgl. der derzeitigen Neuerungen wie **Basel III/CRD IV, CRR II, EMIR** und der **5. MaRisk-Novelle**.
- Sie lernen, vor Kunden und Kollegen in **aufsichtsrechtlichen Fragen** kompetent aufzutreten und fachlich zu überzeugen.

■ Termine und Veranstaltungsorte

21. bis 23. Januar 2020 in Frankfurt/M.

Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside
Lange Straße 5-9, 60311 Frankfurt/M.
Tel.: +49 69 370030, Fax: +49 69 37003-333
E-Mail: frankfurt.riverside@flemings-hotels.com

01-87716

3. bis 5. März 2020 in Frankfurt/M.

The Westin Grand Frankfurt
Konrad-Adenauer-Straße 7, 60313 Frankfurt/M.
Tel.: +49 69 2981-750, Fax: +49 69 2981-811
E-Mail: reservation.frankfurt@westin.com

03-87752

Für unsere Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor.

Begrenzte Teilnehmerplätze – jetzt anmelden!

Online-Anmeldung: www.managementcircle.de/01-87716

PDF zum Ausdrucken: www.managementcircle.de/form

E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Telefonisch: **+49 6196 4722-700**

per Post: **Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.**

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr für das dreitägige Seminar beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken, Get-together und der Dokumentation € 2.695,-. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu vier Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Werbewiderspruch

Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die Management Circle AG selbstverständlich jederzeit widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Hierfür genügt eine kurze Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per Mail an datenschutz@managementcircle.de oder per Post an Management Circle AG, Datenschutz, Postfach 56 29, 65731 Eschborn. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.managementcircle.de/datenschutz.

■ Über Management Circle

Als anerkannter Bildungspartner und Marktführer im deutschsprachigen Raum vermittelt Management Circle *WissensWerte* an Fach- und Führungskräfte. Mit seinen rund 200 Mitarbeitern und jährlich etwa 2000 Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für berufliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. Weitere Infos zur *Bildung für die Besten* erhalten Sie unter www.managementcircle.de



Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu attraktiven Sonderkonditionen zum Veranstaltungsort.
Infos unter: www.managementcircle.de/bahn